

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 5.

Montag den 8. Jänner 1877.

(58—1) Nr. 3268.

Concursauschreibung.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain ist eine systemisirte k. k. Bezirkshauptmannstelle mit den Bezügen der VII. Rangklasse zu besetzen.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig dokumentierten Competenzgesuche

bis längstens 31. Jänner 1877

bei dem k. k. Landespräsidium in Laibach im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Laibach am 3. Jänner 1877.

(60—1) Nr. 40.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 299 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 31. Dezember 1876 auf der zweiten Seite in der zweiten und dritten Spalte abgedruckten Originalkorrespondenz: „Iz Kamnika, 20. decembra. (Izv. dop.) — Volitev novega občinskoga odbora,“ — beginnend mit: „Naš obo“ und endend mit: „davkariji pripetilo“, begründe den objektiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 299 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 31. Dezbr. 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, dann die Zerstörung des Satzes der beanspruchten Originalkorrespondenz veranlaßt.

Laibach am 2. Jänner 1877.

(45—3) Nr. 152, 173, 279.

Notarstellen.

Zur Besetzung der Notarstellen in Rudolfs- werth, Großschätz, Ratschach, Kronau und Mötling, dann jener in Idria, Wippach, Feistritz,

Laas, Senofetsch und Neumarkt, eventuell für die durch Besetzung derselben etwa vacant werdenden andern Posten im Notariatsprengel Krain, wird hiemit der Concur ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche

längstens in vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hieher einzubringen.

Die Qualifikationstabellen, welche genau auszufüllen sind, können bei der gefertigten Notariatskammer behoben werden.

Laibach am 29. Dezember 1876.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(4771—1) Nr. 2442.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist eine Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege

bis 30. Jänner 1877

bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 27. Dezember 1876.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(31—3) Nr. 27.

Rundmachung.

Am 17. Jänner 1877,

um 8 Uhr vormittags, werden im ebenerdigen Amtszentrale: Sternwartgasse Nr. 1

die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches

für die

Katastralgemeinde Polana-Vorstadt

beginnen und am 18., 19., 22., 24., 25. und 26. Jänner d. J., jederzeit um 8 Uhr vormittags und um 4 Uhr nachmittags, fortgesetzt werden.

Die besondere Vorladung der betheiligten Besitzer zu diesen Erhebungen, bei welchen alle Personen, die an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können, wird nach Vorschrift des § 16 des Landesgesetzes vom 25ten März 1874, Z. 12, erfolgen.

Laibach am 1. Jänner 1877.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
Mibitsch.

(56—1) Nr. 6672.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gegeben, daß die zur

Anlegung des neuen Grundbuches in den Katastralgemeinden Poliz und Leutsch

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften hiergerichts zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß, falls gegen die Richtigkeit derselben Einwendungen erhoben werden sollten,

am 18. Jänner 1877

in der Katastralgemeinde Poliz

und am 23. Jänner 1877

in der Katastralgemeinde Leutsch die weiteren Erhebungen eingeleitet werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 2. Jänner 1877.

(21—3) Nr. 18211.

Rundmachung.

Der Stadtmagistrat wird wegen Beistellung des für das Jahr 1877 erforderlichen

Bau- und Schnittholzes

am 10. Jänner 1877,

vormittags um 10 Uhr, eine Offert- und Licitationsverhandlung vornehmen, wozu Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß die Licitations- und Lieferungsbedingungen beim städtischen Bau-Amte eingesehen werden können.

Schriftliche Offerte werden bis zur obbesagten Stunde angenommen.

Stadtmagistrat Laibach am 28sten Dezember 1876.

Anzeigebblatt.

(4631—2) Nr. 2839.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Michael Zupančič als grundbücherlichen und dem Martin Miklavčič von Grutsch als factischen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 1495 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Ref.-Nr. 180 und 180^{1/2} vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

20. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem

Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 11. August 1876.

(4483—3) Nr. 11381.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Setavn, durch den Wächter Blasius Tomšič von Feistritz, die exec. Feilbietung der dem Josef Maurič von Meretsche Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl.

geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten Oktober 1876.

(4787—2) Nr. 4054.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der aus dem Zahlungsauftrage vom 25. Mai 1874, Z. 2278, dem Paul Kemperle von Poblont schuldigen Forderung per 420 fl. 8. W. sammt Anhang die exec. Feilbietung der dem Georg Tavčar von Selzsch Haus-Nr. 25 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1767, Ref.-Nr. 1644 vorkommenden, mit exec. Pfandrechte behafteten und gerichtlich auf 1045 fl. bewertheten Realität bewilliget und deren Vornahme auf den

27. Jänner,

27. Februar und

7. April 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß bei der ersten und zweiten Feilbietung die Pfandrealität nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber nöthigenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laß am 9. November 1876.

(36--1) Nr. 7581.

Freiwillige Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen der Christine Stemberger von Braniža die stückweise Versteigerung der ihr gehörigen Realitäten in Siela, ad Herrschaft Senošetš tom. III, fol. 67, und zwar:

1. Dreifsboden, Parz.-Nr. 77, sammt Hof und Stall, 300 fl.;
2. Wohnhaus Nr. 6 in Siela mit dem Holzbezug und Weidrechten in der Gemeinde Hutweide und Waldung, Parz.-Nr. 80 und 81/a, mit Keller und dazu gehörigem Grund: v štirni, 700 fl.;
3. Na ravni, Parz.-Nr. 1083 und 1084, Acker und Wiese, 35 fl.;
4. Nad potokom, Parz.-Nr. 1671 und 1672, Acker mit Wiese, 80 fl.;
5. Vrt za hišo, Parz.-Nr. 1683 und 1684, Acker mit Wiese, 60 fl.;
6. Brajda, Parz.-Nr. 1738 und 1739, Acker mit Reben, 850 fl.;
7. Pri oškorski, Parz.-Nr. 1756 und 1757, Acker, 240 fl.;
8. Pod borštom, Parz.-Nr. 1634 und 1637, Acker, Reben und Wiese, 150 fl.;
9. Na vertači, Parz.-Nr. 1668, Wiese leha-zelnik, 20 fl.;
10. Na hribu, Parz.-Nr. 1745, 1748 und 1749, Acker und Wiese, 100 fl.;
11. V Ruši, Parz.-Nr. 1868, Wiese, 320 fl.;
12. V Ruši, Parz.-Nr. 1849, Wiese, 280 fl.;
13. Na bradnjeh, Parz.-Nr. 1777 und 1778, Acker und Wiese, 250 fl.;
14. V doliniei, Parz.-Nr. 1553, Wiese und Wald, 300 fl.;
15. Gmanjski dol, Parz.-Nr. 1053, Wiese und Wald, 120 fl.;
16. Gorenji dol, Parz.-Nr. 1136, Wiese und Wald, 180 fl.;
17. Srednji dol, Parz.-Nr. 1137, Wiese mit Wald, 250 fl.;
18. Dolenji dol, Parz.-Nr. 1139, Wiese mit Wald, 350 fl.;
19. Vrt konci skodnja, Parz.-Nr. 1665, Wiese, 5 fl.;
20. V dolini, Parz.-Nr. 1031, Wiese und Wald, 60 fl.;
21. V dolini, Parz.-Nr. 1026, Wiese, 5 fl.;
22. Pod zidom, Parz.-Nr. 1703 und 1704, Acker mit Wiesrain „korona“, 250 fl.;
23. Dupelj-dol, Parz.-Nr. 1559, Wiese, 80 fl.,

bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

15. Jänner 1877,

vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben um die obigen Anrufspreise einzeln ausgerufen und nur um oder über demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden, daß jeder Mitbieter ein 10perz. Badium zuhanden des Gerichtskommissars zu erlegen und den Erstlingspreis in zehn gleichen Jahresraten, und zwar die erste Rate sogleich ohne Einrechnung des Angeldes, zuhanden der Gerichtskommission, die nachfolgenden Raten nebst entfallenden 6perz. Zinsen alljährlich am 11. November, vom 11. November 1877 angefangen, direkt an die Gesuchstellerin Christine Stemberger in Braniža abzuführen haben wird, wobei das Badium in die letzte Rate eingerechnet wird, und daß den auf die Realitäten eingetragenen Tabulargläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 21sten Dezember 1876.

4632--2) Nr. 3394.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aeraars und des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Barthelma Udvanec

von Ostrog gehörigen, gerichtlich auf 1083 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stifths Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 226 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

20. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 22. September 1876.

(3819--2) Nr. 2618.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Oberstar von Rakititz gehörigen, gerichtlich auf 1201 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 273 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

24. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsklokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten August 1876.

(4596--3) Nr. 7308.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fröhlich von Sterleuz die exec. Versteigerung der dem minderjähr. Johann Trost von Podraga gehörigen, gerichtlich auf 3705 fl. geschätzten, im Grundbuche Haasberg tom. C, pag. 165, Herrschaft Wippach tom. XIII, pag. 265, 268, 271 und 274 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 9ten Dezember 1876.

(4696--3) Nr. 14180.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 25. Juli 1876, Z. 8149, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten exec. Feilbietung der dem Johann Seles von Berze Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1¹/₂, vorkommenden Realität zur zweiten auf den

12. Jänner 1877

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 13ten Dezember 1876.

(3820--2) Nr. 2617.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Oberstar von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 930 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 273 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

24. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsklokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 24sten August 1876.

(4629--2) Nr. 682.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Mulej von Koritno die exec. Versteigerung der dem Fortunat Král von Kropp gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 170 vorkommenden, in Kropp gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

20. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den Sagggläubigern Johann Egger von Billach, Jgnaz Pototschnil von Kropp, Franz Bodlaj von Kropp, Theresia Fortschmig von Klagenfurt, Josef Warl von Kropp und Franz Resman von Dobrava sowie deren unbekanntes Rechtsnachfolger bedeutet, daß ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte Andreas Supan von Vormarkt zum curator ad actum bestellt wurde, welchem die bezüglichlichen Feilbietungsrufrufen zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 29. November 1876.

(3870--2) Nr. 3418.

Erinnerung

an Agnes Sparenblek von Niederdorf, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der Agnes Sparenblek von Niederdorf, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger, hiermit erinnert:

Es habe Thomas Brinovec von Niederdorf wider dieselben die Klage auf Zahlung pr. 182 fl. c. s. c. sub praes. 20. Mai l. J., Z. 3418, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

22. Jänner 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Thomas Stražidar von Seljach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten Mai 1876.

(4745--3) Nr. 10997.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senošetš, nom. des hohen Aeraars, die exec. Feilbietung der der Gemeinde Boutsche gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 27560 fl. 43¹/₂ kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 668 ad Senošetš pcto. 517 fl. 54 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

27. Februar

und die dritte auf den

23. März 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. November 1876.

(4675--3) Nr. 10258.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mützing wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Santo Smedic von Loken die exec. Versteigerung der dem Jakob Klemenčič von Selo gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Bergrealität fol. 58 ad Herrschaft Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mützing am 4. November 1876.

(4730-3) Nr. 26655.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. September 1876, Z. 18946, bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 12ten September 1876, Z. 18946, angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Johann Kosak von Bittschje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rctf.-Nr. 393, tom. I, fol. 53 vorkommenden Realität, da kein Kauflustiger erschienen ist, resultatlos geblieben, daher zur zweiten mit obigem Bescheide auf den

13. Jänner 1877 angeordneter Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhang geschritten wird. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Dezember 1876.

(4732-3) Nr. 26654.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zu den Edicten vom 11. Juni 1876, Z. 9778, und 13ten November 1876, Z. 24037, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der auf den 13ten Dezember l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität des Stefan Locihar von Studenci, Rctf.-Nr. 98 ad Herrschaft Görttschach, kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten auf den

13. Jänner 1877 angeordneten Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhang geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Dezember 1876.

(4734-3) Nr. 26979.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Juli 1876, Zahl 11,550, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Johann Boch von Podgoriz gegen Martin Zbravje von Kremenza zu der mit Bescheid vom 11. Juli 1876, Z. 11,550, auf den 16. Dezember 1876 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität des Martin Zbravje Rctf.-Nr. 168, tom. I, fol. 277 ad Auersperg kein Kauflustiger erschienen, daher zur dritten mit obigem Bescheide auf den

17. Jänner 1877 angeordneten executiven Feilbietung obiger Realität mit dem frühern Anhang geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Dezember 1876.

(4674-3) Nr. 10257.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölltling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gornik von Grabrouz die exec. Versteigerung der dem Georg Horvat, rückfichtlich dessen Rechtsnachfolger Johann Cernagl von Breitendorf Nr. 6, gehörigen, gerichtl. auf 2012 fl. geschätzten Subrealität Rctf.-Nr. 38 der Steuergemeinde Wuschindorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den

17. Februar und die dritte auf den

17. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wölltling am 4ten November 1876.

(4728-3) Nr. 26711.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edicte vom 29. September 1876, Z. 7054, bekannt gemacht:

Es sei zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Arers, gegen Johann Saler von Zapotok auf den 13. Dezember l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 483, tom. II, fol. 39 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, wornach zur dritten auf den

13. Jänner 1877 angeordneten exec. Feilbietung der obigen Realität mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Dezember 1876.

(4713-3) Nr. 6115.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierämliche Edicte wird vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte bekannt gemacht:

Nachdem in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Gertraud Cernivec von Zegounza, durch den curator ad actum Dr. Burger, zu der mit dem Bescheide vom 2. Oktober l. J., Z. 6115, auf den 6. Dezember l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

19. Jänner 1877 angeordneten Tagfahrung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. Dezember 1876.

(4733-3) Nr. 26978.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. Juni 1876, Z. 12684, bekannt gegeben:

In der Executionsfache der Filiale der steiermärkischen Escomptebank gegen Agnes Strudel, verheiratete Penčan, von Brunnendorf ist zu der mit Bescheid vom 24. Juni l. J., Z. 12684, angeordneten ersten und zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 90, Rctf.-Nr. 82/1, Einl.-Nr. 89 ad Grundbuch Sonnegg kein Kauflustiger erschienen, daher zur dritten, auf den

17. Jänner 1877 angeordneten executiven Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Dezember 1876.

(4633-3) Nr. 3395.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Arers, die executive Versteigerung der dem Josef Kusma von St. Barthelma gehörigen, gerichtl. auf 530 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarzergilt St. Barthelma Urb.-Nr. 17, Rctf.-Nr. 37 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner, die zweite auf den

19. Februar und die dritte auf den

20. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraß am 22. September 1876.

(3822-2) Nr. 5636.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Modic von Steindorf die exec. Versteigerung der dem Anton Peterlin von Großpölland gehörigen, gerichtl. auf 2180 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner, die zweite auf den

24. Februar und die dritte auf den

14. April 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten August 1876.

(4484-2) Nr. 7597.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Adamic von Plebit die exec. Versteigerung der dem Paul Silc'schen Erben von dort gehörigen, gerichtl. auf 320 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner, die zweite auf den

3. März und die dritte auf den

14. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 9ten November 1876.

(4403-2) Nr. 8482.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Obresa aus Mlinche die exec. Versteigerung der dem Valentin Zorc aus Breznik gehörigen, gerichtl. auf 900 fl. geschätzten Besitz- und Grundrechte auf die Realität ad Herrschaft Gallenegg Nr. 10 bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner und die zweite auf den

23. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai am 21sten November 1876.

(4625-2) Nr. 5659.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheid vom 7. Mai 1876, Z. 1970, sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Martin Urbanija von Merzelca gehörigen, gerichtl. auf 882 fl. 56 kr. geschätzten, im Grundbuche Beneficiumsgilt Dritaž sub Rctf.-Nr. 3, Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrung auf den

26. Jänner 1877,

vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 6. Dezember 1876.

(3869-3) Nr. 4375.

Erinnerung

an Franz Mese von Unterplanina, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Franz Mese von Unterplanina, resp. dessen unbekannteten Erben, zuhanden eines Curators hiemit erinnert:

Es habe Josef Faibiga von Adelsberg, durch Dr. Den, wider dieselben die Klage auf Zahlung schuldiger 69 fl. s. A. sub prass. 9. Juli 1876, Z. 4375, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrung auf den 22. Jänner 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Herr Peter Sichel von Planina als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juli 1876.

(4604-3) Nr. 4798.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zajec, durch Dr. Mosch, die exec. Versteigerung der dem Johann Hribar von Prelog gehörigen, gerichtl. auf 1998 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreutberg sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner, die zweite auf den

23. Februar und die dritte auf den

23. März 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg am 21sten October 1876.

Concurs.

Für die Bezirksstrassen im Gerichtsbezirke Oberlaibach werden

drei Strasseneinräumer,

jeder mit einer Monatslöhning von 15 fl., aufgenommen.

Darauf Reflectirende wollen ihr, mit dem gemeindeämtlichen Leumundszeugnisse, dem Tauscheine, und im Falle als dieselben dem Armeestande angehörten, dem Abschiede belegten Gesuche **innen 14 Tagen** bei dem gefertigten Obmanne einbringen. (9) 3-3

Karl Gallé.

Einen Dienst

sucht ein gewesener Gymnasialschüler der V. Klasse, welcher nachher 6 Jahre in der k. k. Armee diente.

Adresse: **Franz Flöre** in **Lipza Nr. 1**, Post **St. Rochus** (Unterkrain). (62) 2-1

Josef Koroschetz,

(10) 6-3 **Herren-Kleidermacher**,
Kongressplatz Nr. 7 (Banka Slovenija), III. Stock, empfiehlt sich dem geehrten p. t. Publikum zur Anfertigung von **Herrenkleidern** nach den neuesten Façons und zu billigen Preisen, sowie zum Ausbessern und Reinigen alter Kleider.

Eine

Mühlrealität

mit guten

Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, fünf Sägen, Stampfe und Bretterflüge, permanentem Wasser und 38 Joch Grundcomplex, eine Fahrstunde von Laibach entfernt gelegen, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft in **H. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach (Fürstenhof). (61) 3-1

Ein hübsches

Landhaus

(4664) 12-10 **mit Stallung**

nebst 5 Joch Ackerland, prächtig stuiert, angrenzend an die Tabakfabrik, ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Expedition der „Laibacher Zeitung“

Gicht-

und Rheumatismus-Leiden, neu entstanden, werden in wenigen Tagen, oft in wenigen Stunden, ältere in kurzer Zeit geheilt und langjährigen Knochenschwellungen Schmerzlosigkeit verschafft.

Dieses äusserer Mittel wurde seit 28 Jahren vielfach verbessert und tausendfältig mit heilbringendem Erfolge angewendet, was mit zahlreichen Dankschreiben, die zur Einsicht vorliegen, erwiesen wird.

Preis per Flacon 1 fl.

Bei Anschaffung erbittet Mittheilung der Krankheitsumstände, um in jedem Falle passendste Anwendungsweise vorschreiben zu können. (32) 10-2

Franz Plangger,

Specialarzt in **Thaur** bei **Hall** in **Tirol.**

Gütes, geruchloses, wohlschmeckendes



DORSCH

Leberthran-Oel,

aus Bergen in Norwegen,

(4489) 10-10 frische Fällung.

Bewährtes Mittel gegen Brust- und Lungenleiden.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung à 70 kr. Esst zu bekommen bei **Victor Trnkoczy**, Rathhausplatz 4, Einhorn-Apothek in Laibach.

Kundmachung.

Den verehrten p. t. Kasinomitgliedern wird hiemit bekannt gegeben, daß im Laufe des Faschings 1877

zwei Bälle

in den Vereinslokalitäten abgehalten werden, und zwar:

Erster Ball am 24. Jänner,

zweiter Ball am 7. Februar.

Der jedesmalige Anfang ist um 8 Uhr.

Laibach am 4. Jänner 1877.

(63) 3-1

Kasinovereins-Direction.

(19-1)

Nr. 7048.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ober-Laibach wird hierüber dem unbekannt wo befindlichen **Martin Belovsek** und seinen ebenfalls unbekannt Erbs- und Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte Herr **Franz Dgrin** von Oberlaibach zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 1. November 1876.

(48-1)

Nr. 2297.

Curateleverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kundgemacht:

Es habe das hohe k. k. Landesgericht Laibach über **Barthelma Faus**, ledigen Grundbesitzersohn von **Gallensfels Haus**, Nr. 9, wegen Wahnsinnes die Curatele zu verhängen befunden.

Dem genannten Faus wird sofort Herr **Franz Dranc**, Gemeindevorsteher in Kreuz, als Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt am 20. Dezember 1876.

(18-1)

Nr. 7126.

Bekanntmachung.

Dem angeblich gestorbenen **Johann Sustar** von Stein und dessen unbekannt Erbs- und Rechtsnachfolgern wird mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 30. August l. J. Z. 5440, bedeutet, daß der diesfällige für ihn bestimmte Klagsbescheid dem unter einem bestellten Curator Herrn **Franz Dgrin** von Oberlaibach behändigt wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 4. November 1876.

(34-1)

Nr. 6543.

Zweite exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das hieramtliche Edict vom 20. Oktober d. J., Z. 6543, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der **Apollonia Praust** von Krainburg gegen **Franz Marovic** von Pivka mit dem Bescheide vom 20. Oktober 1876, Z. 6543, auf den 20. Dezember d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

20. Jänner 1877

angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Dezember 1876.

(53-1)

Nr. 5812.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des **Anton Stepec** von Weizelburg die mit dem Bescheide vom 19. September l. J., Z. 4536, auf den 23. November l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem **Franz Dregar** gehörigen Realitäten tomo V, pag. 15 ad Herrschaft Weizelburg und Ref. Nr. 408 1/2, ad Herrschaft Weizelburg, im gerichtlich erhobenen Werthe von 4150 fl. und 5400 fl., auf den

25. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 2ten Dezember 1876.

(50-1)

Nr. 14357.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 24. August 1876, Z. 9598, auf den 15. Dezember 1876 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsfache des **Josef Poltaj** von Smerje Nr. 44 gegen **Andreas Kovacic** von ebendort Nr. 26 pcto. 124 fl. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am

16. Jänner 1877

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Dezember 1876.

(4708-2)

Nr. 6715.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hierortige Edict vom 29. Oktober 1876, Z. 6715, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des **Mathias Fohn** von Krainburg, durch **Dr. Menzinger** von Krainburg, gegen **Jakob Sajowitj** von dort pcto. 3000 fl. zu der mit dem Bescheide vom 29. Oktober d. J., Z. 6715, auf den 1. Dezember l. J. bestimmten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den

22. Jänner 1877

angeordneten Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 1sten Dezember 1876.

(17-3)

Nr. 7479.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der infolge Bescheides vom 29. September 1876, Z. 5947, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Wippach, nom. des hohen Aarars, gegen **Josef Boul** von Grize pcto. 98 fl. 56 1/2 kr. sammt Anhang auf den 6. Dezember 1876 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

9. Jänner 1877

angeordneten dritten Realfeilbietung mit dem Bescheide geschritten, daß die laut der Protokolle per 1. Juni 1875, Z. 2989, und 14. Juli 1876, Z. 4052, auf 180 fl. und 4840 fl. exec. b. wertbeten Realitäten ad Herrschaft Senofetsch sub tom. III, pag. 46 und 32 in Grize über einverständliches Ansuchen sämmtlicher Tabulargläubiger hiebei in loco der Realitäten stückweise um den in den obigen Protokollen erhobenen Einzelwerth ausgerufen und auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Von den Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Mitbieter ein 10% Badium des Einzelwerthes sofort zuhanden des Gerichtscommissärs zu erlegen hat, woraus das k. k. Steueramt für das hohe Aerar den in Executionswege geforderten Betrag ohneweiters zu erheben berechtigt sein soll, den Meistbotrest aber erst binnen drei Jahren an den zugewiesenen Gläubiger zu zahlen hat, von den obigen Schätzungsprotokollen und dem Grundbuchs-extracte kann hiergerichts Einsicht genommen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 20sten Dezember 1876.

(4648-3)

Nr. 5058.

Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo befindlichen **Johann Pupis**, **Margaretha Pupis** und **Margaretha Gasparit** von **Senofetsch**, **Jakob Federicis** von **Griz**, **Andreas Magajne** von **Unter-Urem** und deren Rechtsnachfolgern wird kund gemacht, daß ihnen in der Realisationsfache des **Dominik Pupis** gegen **Anton Pupis** von **Senofetsch** pcto. 130 fl. Herr **Karl Demser** von **Senofetsch** zum curator ad actum bestellt ist und diesem die Executionsbescheide zugestellt werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 18. Dezember 1876.

(4785-2)

Nr. 2391.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 29. September 1876, Z. 1793, wird wegen Erfolglosigkeit der ersten Feilbietungs-Tagung ob der Realität des **Johann Meschit** von **Ratschach Haus**, Nr. 59, im Grundbuche ad **Weissenfels** sub Urb.-Nr. 371, zur zweiten auf den

24. Jänner 1877

bestimmten Feilbietungs-Tagung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Klonaau am 20sten Dezember 1876

(3963-3)

Nr. 8089.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12. Juni 1876, Z. 5109, auf den 16. September, 17. Oktober und 17. November 1876 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen **Martin Stotodnik** von **Bojansdorf** wegen schuldigen 262 fl. 50 kr. sammt Anhang wird auf den

10. Jänner,

10. Februar und

10. März 1877

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Möttling am 6ten September 1876.

(4729-3)

Nr. 26681.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edict vom 14. September 1876, Z. 18561, bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 14ten September 1876, Z. 18561, angeordnete erste exec. Feilbietung der dem **Josef Evičel** von **Malavas** gehörigen, im Grundbuche **Auersberg** sub Urb.-Nr. 402, tom. V, fol. 74; Urb.-Nr. 429, tom. I, fol. 65, dann im Grundbuche **Sonnegg** Einl.-Nr. 705 und Einl.-Nr. 1178 vorkommenden, gerichtlich auf 8448 fl. 40 kr. bewerteten Realitäten, da keine Kauflustigen erschienen sind, resultatlos geblieben, daher zur zweiten mit obigem Bescheide auf den

13. Jänner 1877

angeordneten exec. Feilbietung geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Dezember 1876.

(4746-2)

Nr. 11240.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es haben **Josef** und **Anna Simonik** von **St. Peter** hiergerichts das Gesuch um Todeserklärung des **Michael Simonik** von **St. Peter**, welcher als gewesener **Trainingsoldat** den 22. Juni 1866 beim **Baden** im **Gardasee** ertrunken sein soll, eingebracht.

Es werden demnach alle, welche von dem Leben oder den Umständen des Todes des Vermissten Kenntnis haben, aufgefordert, hierüber bei diesem Gerichte oder bei dem als Curator bestellten **Andreas Josef** von **St. Peter**

innen drei Monaten, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes, die Anzeige zu machen, wornach über die angeführte Todeserklärung entschieden werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten Dezember 1876.